

# Dies Ai

Von abgemeldet

## Kapitel 14: Snow on the tears and the pale skin

Kommi von mir: Erst so wenig Kommiss und als das Adultkapitel rauskommt, betteln mich alle an. War im Grunde eine angenehme Überraschung, aber ich freue mich trotzdem über Kommiss und mögliche Verbesserungsvorschläge. Also bitte, setzt mir ein Zeichen.

-----

Dir en grey - unknown... despair... a lost? Die schien noch in Traumwelten zu wandern, als er den alten Song seiner Band hörte. Als er zur Besinnung kam und das nervende Gepiepse immer noch nicht abgeklungen war, schlug er die Augen auf. Normalerweise liebte er diesen Song, aber jetzt ging ihn der einfach nur auf den Sack. Noch mehr, als Julia dadurch wach gerüttelt wurde. Verschlafen und mies drein guckend, sah sie in Richtung des störenden Geräuschs. Die war inzwischen aufgestanden und wühlte in den Taschen seiner Hose, die er nachts achtlos zur Seite gepfeffert hatte. Er zog sein Handy hervor, dass sofort als Quelle des störenden Geräuschs ausgemacht wurde. Er ging ran und an der anderen Leitung hing kein anderer als Kaoru.

"=Die, ich weiß ja nicht, wie lange du noch bei Julia bleiben willst, aber in 3 Stunden müssen wir abflugbereit sein.="

"=Ist doch noch massig Zeit, Kaoru-sama.="

"=Wenn du meinst. Ich erwarte dich Punkt 11 Uhr im Hotel in unseren Zimmern.="

"=Das ist aber schon in knapp einer Stunde.="

"=... genug Zeit, dass du dich anziehen kannst.="

"=Ich will sie mitnehmen.=", sagte Die und schaute dabei auf Julia, die sich einen roten Seidenmorgenmantel angezogen hatte und Die jetzt zuckersüß ins Ohr flüsterte, dass sie schnell duschen ginge.

"=... mach was du willst. Ich habe aber keine Lust auf irgendwelche Szenen, Die-kun.", rief Kaoru wieder, weil er es nicht wollte, dass er eine traurige Julia und einen traurigen Die sieht. Einen von beiden traurig zu sehen, würde ihm schon schwer im Magen liegen.

"= Yoshi, passiert schon nichts. Ja ne...="

"Hai"

Aufgelegt. Noch in Gedanken sah er auf den Handybildschirm. Dann zog er sich an und als er fertig war, hüpfte vor ihm auch schon seine Juli-chi rum, die sich mit dem Duschen sehr beeilt hat. Die setzte sich auf die Bettkante und besah sich Julia lächelnd, wie sie sich hastig aber auch lächelnd ihre Sachen raussuchte. Als sie nach einem Top kramte, stand plötzlich ein Die hinter ihr und umarmte sie zärtlich und

küsste ihren Nacken. Dann verweilten beide still und unregsam. Julia umfasste Dies Arme und drückte sie näher an sich. Irgendwann flüsterte Die ihr ins Ohr.

"Hat... es dir gefallen?" Auf diese Worte folgte ein kleiner feuchter Streicher von Dies Zunge, der Julia mal wieder zum Frösteln brachte.

"Hai, warum auch nicht.", kam es leise von seiner Juli-chi hervor, aber er wusste, dass sie lächelte.

"Das alles kam so plötzlich... ich habe gedacht, dass ich dich irgendwie überfordert hatte, weißt du. Aber dann hast du dich auch noch so dran betätigt." Kurze Zeit Stille, die Die aber wieder zum Einstürzen brachte.

"Ich fand es sehr schön. Ich... ich glaube, das war der beste Sex, den ich je hatte. Dabei war es noch nicht einmal richtiger..."

Die schoss die Schamesröte ins Gesicht und hoffte, dass Julia nicht dachte, dass er ein Schlappschwanz war (denken leider viel zu viele -.-). Sie drehte sich um und umarmte ihren Koi zärtlich um den Hals und küsste ihn sanft. Die erwiderte den Kuss und ließ sich von Julia auf seine Nasenspitze küssen.

"Für mich war es eh das Beste.", grinste sie, zog sich schnell ein Top an, während Die sie immer noch musterte und dann behelligte er sie, dass sie mit ihm ins Hotel fahren sollte.

Zustimmend ging Julia mit ihm und innerlich hatte sie bereits Angst davor, wie sie sich fühlen würde, wenn ihr Koi nicht mehr da ist. Im Hotel angekommen sahen beide bereits die Taschen der restlichen Dirus, die sie auf den Flur geschmissen hatten. Die betrat sein Zimmer mit der Couch und erwischte einen Kaoru, der seinen Koffer mit einigen DVDs von Kyo voll stopfte. Er erschrak, als er Julia und Die ihn begrüßten, lächelte aber gleich drauf los.

"=Ah, schön, dass ihr hier seid. Wir haben deine Sachen schon in den Transporter gepackt. Unsere werden auch gleich abgeholt.="

"=Arigato, aber warum vergreifst du dich schon wieder an Kyos DVDs?=", fragte Die und legte ein leicht fieses Grinsen auf.

"=Ich wollte nur den Anime mitnehmen, falls Taka (mir fiel kein anderer Name für seine Frau ein) keine Lust hat... ="

"=Ach, den Anime... verstehe...="

Beide grinsten sich jetzt einen und dann kam Toshiya in den Raum und stürzte sich geradezu auf die 20cm kleinere Julia, die sich an Dies Armen festhielt.

"Toto, lass Julia in Ruhe!", murrte Die zu seinem Freund, weil er doch immer leicht eifersüchtig wurde. Wahrscheinlich auch deswegen, weil Toshiya es immer war, auf denen die Frauen abfahren und dass sich dieser unerklärliche Charakterzug auch auf Julia übergreifen könnte... so dachte Daisuke halt manchmal.

Toshiya ließ zwar Julia los, konnte sich aber ein süßes Grinsen mal wieder nicht verkneifen. Genauso Kyo, der sie nun ebenfalls begrüßte, Kaoru dabei erwischte, wie er weitere DVDs in seine Tasche packte, ihn darauf einen kleinen Klaps verpasste und dann weiter seine Sachen rausbrachte. Diese wurden nun alle von Personal abgeholt und bereits zum Flughafen gefahren. Julia fand es seltsam, warum ihre Sachen von Dienstpersonal weggebracht wurden, aber sie fragte nicht nach. Sie war viel zu sehr mit ihren Gedanken beschäftigt.

Dann fahren sie mit der Straßenbahn zum Flughafen. Dort angekommen konnte man sowohl Julias als auch Dies Nervosität spüren. Die Blicke der beiden waren hastig, Die drehte oft die Worte in seinem Mund um, wenn man ihn ansprach und er es überhaupt

registrierte. Sie hatten sich händchenhaltend mit den anderen einen Weg durch die Menschenmasse gebahnt und da wurde auch schon ihr Flug aufgerufen und Die und Julia fiel gleichzeitig das Herz in die Hose. Shinya war wohl der Einzige, der die Aufgeregtheit der beiden mitbekam. Die anderen mussten darauf erst wieder extra aufmerksam gemacht werden. Er zupfte seinem Leader kurz am Ärmel und deutete mit einem besorgten Blick auf die beiden. Kaoru seufzte schon fast bemitleidend, weihte dann aber die anderen Dirus in die Situation ein, die dafür volles Verständnis zeigten.

"=Also, wir haben nicht mehr viel Zeit... verabschieden wir uns von ihr und dann lassen wir Die mit ihr allein. Er soll sich alles aus der Seele reden mit ihr...=", sagte der Leader leise und die anderen nickten bejahend.

Als erstes ging Kaoru zu Julia, umarmte sie kurz und versprach ihr, dass sie sich irgendwann wiedersehen würden. Julia fand es plötzlich traurig, dass auch Kaoru nicht mehr da sein wird. OK, er war ein perverser Kerl, aber trotzdem doch irgendwie ein Freund. Kaoru ging einige Meter weiter weg und wartete auf den Rest der Band. Als Shinya sich verabschiedete lächelte er ganz lieb, versprach Julia ebenfalls, dass sie sich wiedersehen würden und drückte ihr noch einen kleinen Kuss auf die Wange. Die war inzwischen sehr unruhig und verspürte eine widerliche Hitze in sich aufsteigen.

Kyo war dran. Er machte es am kürzesten von allen und seine Abschiedsgeste war ein Kompliment, das Julias Körper betraf ("=Und du hast einen tollen Arsch="), sich noch kurz aufstellte um Julia männlich umarmen zu können und sich dann auch zu Kaoru und Shinya gesellte, die jetzt nur noch auf Toshiya warteten. Diesem fiel der Abschied auch schwer. Er schlurfte mit gesenktem Kopf zu Julia hin und sein Gesichtsausdruck hätte jeden zum Heulen gebracht. Er selbst hätte am liebsten rumgeflennt, aber dafür war jetzt wirklich keine Zeit. Zögernd auf die kleinere Frau hinabblickend sagte er:

"Tja, schade, dass du nicht mitkommen kannst... oh, du wirst mir sicher fehlen. Und... und ich trete Die, wenn er dir nicht regelmäßig schreibt..."

Ein kleines Lächeln war zu sehen, das sofort wieder verschwand. Dann umarmte er Julia mit seinen muskulösen Armen und sie klopfte ihm beruhigend auf die Schultern. Dann löste er sich von ihr, gab ihr einen kleinen Kuss und mit einem Zittern in der Stimme wünschte er ihr alles Gute und ein baldiges Wiedersehen. Shinya war von seinem Abschied sichtlich ergriffen, ebenso Die, dem es weh tat, dass sich sein Freund so quälte.

Dann gingen die Dirus ihren Weg und ließen Die und Julia allein. Sie hatten gerade noch 8 min., die sie zusammen genießen könnten und Julia musste sich die Tränen runterschlucken. Die stellte sich vor sie und Angst konnte man in seinen dunkelbraunen Augen deutlich erkennen.

Er griff sich schnell um den Hals, löste von diesem eine silberne Kette mit einem grünlichen Stein und legte sie zugleich Julia um.

"Ich will, dass du sie behältst. Ich schenke sie dir. Ich habe sie seit mindestens 7 Jahren in meinem Besitz und habe sie immer gehütet. Verlier sie nicht."

Die schloss die Augen und legte seine Stirn gegen Julias, die ebenfalls die Augen schloss.

"Ich liebe dich... ich liebe dich... ich weiß nicht, wie oft ich das sagen muss, damit dieses Angstgefühl aus mir verschwindet.", wisperte Julia und legte sich nun an die Brust ihres Kois, der sie stark umarmte. Was die vorübergehenden Leute von ihnen dachten, war den beiden egal. Wahrscheinlich bemerkten die Passanten sie gar nicht.

"Aishiteru mo... "

Die wollte gerade beruhigende Worte sagen, doch dann kam ein weiterer Aufruf

seines Fluges und Panik überkam ihn. Seine Umarmung wurde fester und er vergrub sein Gesicht in Julias Nacken und keuchte.

"Ich will nicht von dir weg. Ich kann nicht!" Dem Satz folgte schweres Atmen und Julia wollte ihn genauso wenig gehen lassen. Sie streichelte seine Haare, küsste seinen Hals.

"Ich will auch nicht von dir getrennt werden, aber wir sehen uns wieder und du musst nun mal zurück. Die anderen brauchen dich doch auch."

Immer noch schweratmend erhob sich Die, sah Julia an und küsste sie dann liebevoll.

"Itsu made mo."

Julia wiederholte den Satz, beide umarmten sich noch mal, dann ging Die schwerenherzens los. Dass er sich überhaupt in Bewegung setzen konnte, bezeichnete er als Wunder. Kurz bevor er im Korridor verschwunden war, sah er noch einmal auf Julia die ihm, den Frust hinunterschluckend, zum Abschied zuwinkte. Die nickte ihr zu, ging dann aber in den Korridor und war für Julia nicht mehr zu sehen.

Sie drehte sich um, ging nach draußen. Die kalte Luft umfing ihre angespannte Haut und trocknete sie nur noch mehr aus.

Die-kun setzte sich an einen Fensterplatz neben Shinya, der ihn bekümmert ansah. Die sah starr aus der kleinen Luke, war nicht ansprechbar. Als das Flugzeug startete hatten Kyo und Kaoru wieder leichte Angstanfälle, vermieden es aber, den verstörten Die und den schluchzenden Totchi damit zu belasten und Shinya war für so was eh nicht zu gebrauchen.

Julia sah in den Himmel. Sie schaute auf das immer kleiner werdende Flugzeug, in dem ihr Liebster saß und jetzt schon viele Meter von ihm entfernt war. Erst jetzt merkte sie, dass ihr die Tränen aus den Augen liefen und dass es angefangen hatte zu schneien. Es war ein herzzerreißendes Bild. Einige umhergehende Leute schauten kurz auf Julia, schenkten ihr aber sonst keine weitere Beachtung, sie hatten genug mit ihrem Kram zu tun. Julia sah dem Punkt nach, der schon nach kurzer Zeit von den grauen Wolken verschluckt wurde.

-----  
So, das ist jetzt das vorzeitige Ende von Dies Ai. eigentlich ist noch laaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaange nicht zu Ende, aber zur Zeit schreibe ich an einer neuen Story namens Valley of tearS, die auch hier veröffentlichen werde. Nicht mehr lange ^^ Mit Dies Ai werde ich sicher noch weiter machen, aber im nächsten Monat ist das noch ungewiss. Habt Verständnis \*fleh\*